



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00840**
Datum: 28.04.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Umwelt
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	10.06.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 258 Ersatzneubau Pumpstation Osendorfer See

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 258 Ersatzneubau Pumpstation Osendorfer See entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Finanzielle Auswirkung:

Ausgaben: PSP Element: 8.56101013.700 311.400 €
Einnahmen: PSP Element: 8.56101013.705 311.400 €
(Zuweisung vom Land)

Eigenmittel: keine

Begründung:

1. Veranlassung

Zur Gewährleistung der Standsicherheit der Böschungen wird der Wasserspiegel des Osendorfer Sees seit Jahrzehnten durch eine Pumpstation konstant gehalten. Eine Folge des Extremhochwassers vom Juni 2013 war u.a. die Flutung des Osendorfer Sees mit einem Wasserspiegelanstieg des Sees um ca. 5m. Dabei wurde die Pumpstation eingestaut, die technischen Anlagen waren komplett ausgefallen.



Seit Herbst 2013 erfolgte eine Absenkung des Wasserspiegels über mobile Anlagen auf den Ausgangswasserstand. Bei der Überprüfung der baulichen und technischen Anlagen der vorhandenen Pumpstation wurde ein „Totalschaden“ festgestellt. Seitens der Verwaltung wurde die EM 258 „Ersatzneubau Pumpstation Osendorfer See“ als eine Maßnahme im Maßnahmeplan der Stadt Halle zur Beseitigung der Flutschäden angemeldet.

2. Gegenstand des Baubeschlusses

Der Baubeschluss umfasst den Ersatzneubau der vorhandenen Pumpstation am Osendorfer See, inklusive der notwendigen elektrischen und steuerungstechnischen Ausrüstung sowie von Zu- und Ablaufleitungen. Weiterhin vorgesehen ist der Abbruch/Rückbau der bestehenden Pumpstation.

3. Beschreibung der Maßnahme

Die neue Pumpstation soll als Schachtbauwerk ausgeführt werden, zur Gründung sind Verbauarbeiten und Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich. Neben dem Schacht für die Pumpen wird ein Schacht für die Messeinrichtungen errichtet. Oberhalb der Schächte wird die Schalt- und Stauanlage in einem externen Kunststoffschacht untergebracht. Weiterhin müssen Zu- und Ablaufleitungen erneuert werden.

4. Grunderwerb

Alle für die Durchführung der Baumaßnahmen notwendigen und erforderlichen Grundstücke stehen im Eigentum der Stadt Halle, ein Grunderwerb ist nicht erforderlich.

5. Kosten/Finanzierung/Folgekosten

Laut Kostenberechnung der aktuell vorliegenden Entwurfsplanung liegen die Gesamtkosten bei 228.535,50 € netto, entspricht einem Bruttopreis von 271.957,25 €. Dabei sind die Baukosten mit rund 209 T € und die Installation der technischen Ausrüstung mit 25 T € anzusetzen. Die Stadtverwaltung hat im Januar 2015 einen Zuwendungsbescheid in der beantragten Höhe von ca. 311 T € erhalten. Als Folgekosten fallen regelmäßig Betriebs- und Bewirtschaftungskosten wie vor Maßnahmedurchführung an.

6. Familienverträglichkeitsprüfung

Mögliche Auswirkungen des Beschlusses, die die Lebensbereiche von Kindern, Jugendlichen und Familien tangieren und verändernden Einfluss auf familiäre Lebenskontexte nehmen könnten, sind nicht erkennbar.

7. Geplante Zeitschiene

Grobablauf:

- Erstellung Planungsunterlagen und LV für Ausschreibung	bis 06/2015
- Ausschreibung und Vergabe	06 - 07/2015
- Baubeginn	08/2015
- Bauende	11/2015

Anlagen:

Übersichtsplan